

Öffentliche Ausschreibung

Die **Stadt Iserlohn** beabsichtigt, folgende Arbeiten nach den Vergabegrundsätzen der VOB/A zu vergeben:

195/20 – Kanalbauarbeiten an der Helmkestraße in Iserlohn

Folgende Arbeiten sind durchzuführen:

Umfang der Baumaßnahme

Erstellung von ca. 125 m Mischwasserkanal DN 250 bis DN 600

Herstellung von 3 Schachtbauwerken aus Schachtfertigteilen

Herstellung von 1 Schachtbauwerk aus Mauerwerk

Umbau eines bestehenden Mauerwerksschachtes

Oberflächenarbeiten u.a.

Hauptmassen

ca. 670 cbm Bodenaushub der Bk. 3-6 (alte DIN 18300 VOB/C Ausgabe 2012)

ca. 71 m Stb Rohr DN 600

ca. 48 m Stb Rohr DN 500

ca. 4 m Stz Rohr DN 250

3 Betonfertigteilschächte DN 1200

1 Mauerwerksschacht eckig u.a.

Ausführungsbeginn:	Mitte Februar 2021
Ausführungszeit:	12 Wochen (72 Werktage)
Vertragsstrafe:	keine
Ende der Zuschlagsfrist:	11. Dezember 2020

Die Angebotsunterlagen werden elektronisch über den **Vergabemarktplatz Westfalen** bereitgestellt. Hierzu ist eine kostenlose Registrierung Ihrerseits notwendig unter: <http://www.evergabe.nrw.de>.

Eine Anleitung zur Registrierung finden Sie hier:

<https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/Registrierung>.

Ihr Angebot reichen Sie bitte rechtzeitig über den Vergabemarktplatz Westfalen oder postalisch/persönlich bei der Stadt Iserlohn, Rathaus II, Zentrale Verdingungsstelle, Zimmer U 204, Werner-Jacobi-Platz 12, in 58636 Iserlohn, ein. Angebotsöffnung ist am

Donnerstag, 12. November 2020 - 10:30 Uhr

Das Risiko der Postzustellung trägt der Bewerber.

Anschließend ist Öffnung der fristgerecht eingegangenen Angebote.

Es werden eine Vertragserfüllungs- und Mängelansprüchebürgschaft verlangt.

Für die Vergabe kommen nur Bieter in Frage, die nachweisen können, dass sie bereits vergleichbare Arbeiten ähnlichen Umfangs ausgeführt haben. Der Auftraggeber behält sich daher vor, die in § 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A genannten Angaben sowie Referenzen, auch noch nach dem Eröffnungstermin und bis zur Zuschlagserteilung innerhalb von 6 Kalendertagen anzufordern.

Folgende Nachweise sind **mit dem Angebot** vorzulegen:

- Angaben zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie Haftpflichtversicherung
- Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
- Gütezeichen Kanalbau AK 2 – Offene Bauweise-

Folgende Nachweise sind **nach Aufforderung vor Auftragserteilung** vorzulegen:

- Angaben zu Umsätzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Angabe von Bauherr und Ansprechpartner, Art der ausgeführten Leistungen, Auftragssumme, Auftragszeitraum, stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen
- Angaben zu Arbeitskräften und zur technischen Ausrüstung
- Preisermittlungsblätter 221 oder 222

Die Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, haben bei Angebotsabgabe für die Beurteilung der Eignung eine Verpflichtungserklärung nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW abzugeben.

Werkstätten für behinderte Menschen und Blindenwerkstätten, die als bevorzugte Bieter berücksichtigt werden wollen, müssen den Nachweis, dass sie die Voraussetzungen hierfür erfüllen, spätestens bei der Angebotsabgabe führen. Wird der Nachweis nicht rechtzeitig geführt, so wird das Angebot wie die Angebote nicht bevorzugter Bieter behandelt.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabeordnung kann sich der Bieter an den Landrat des Märkischen Kreises, Rechts- u. Ordnungsamt, Postfach 20 80, 58505 Lüdenscheid, wenden.

Iserlohn, 16.10.2020

- Der Bürgermeister -
Im Auftrage

Smarza